

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Dehli Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Dehli Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Dehli Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com

Der Inhaber/die Inhaberin dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

DEHLI METRO

Projektstandort: Dehli, Indien



Das Projekt Metro Delhi unterstützt den Bau des Delhi Mass Rapid Transit Systems (DMRTS), ein hochmodernes U-Bahnsystem in der zweitgrößten Metropole Indiens. Die Metropole Delhi ist mit ihren über 29 Mio. Einwohnern die drittgrößte Metropole der Welt.

Aus Mangel an Alternativen legt der Großteil der indischen Bevölkerung seine motorisierten Transportwege mit Hilfe von Bussen, Taxis, Privatautos, Rikschas und Motorrädern zurück. Die vorwiegende Nutzung dieser Verkehrsmittel führt zu einem hohen Aufkommen von Verkehrsstaus und einer extremen Belastung der Umwelt.

Bereits im Jahr 2004 wurden die ersten Bauprojekte zur Metro in Teilabschnitten begonnen, für die die Ausgabe von Klimaschutzzertifikaten genehmigt wurde. Das Projekt Metro Delhi – welches bei der UNFCCC unter der Projektnummer 4463 registriert ist – umfasst eine Schienenlänge von insgesamt 101,67 Kilometern und 83 Stationen. Die Schienen verlaufen teils unterirdisch, teils ebenerdig und teils hochgelagert. Jeder der in Summe 128 Züge besteht aus vier bis sechs Waggons und fährt zwischen 6 Uhr und 23 Uhr in regelmäßigen Abständen von 3 bis 12 Minuten, abhängig von der Zuglinie, der Tageszeit und dem Passagieraufkommen. 95 % der insgesamt 734 Waggons wurden in Indien hergestellt, die restlichen in Deutschland und Südkorea. Jeder Zug bietet Platz für 1.500 bis 2.260 Passagiere. Moderne automatische Sicherheitskontrollen sorgen u. a. für eine permanente Überwachung der Geschwindigkeit, ein Anhalten des Zuges sobald eine Missachtung von Signalen durch den Fahrer erfolgt und eine automatische Ticketkontrolle. Der Zugang zum U-Bahnsystem ist behindertengerecht konzipiert.

Das von der indischen Firma Delhi Metro Rail Corporation Ltd und dem Schweizer Unternehmen Grütter Consulting AG umgesetzte Projekt Metro Delhi erzielt durch den Umstieg der Passagiere von mit Diesel, Benzin und gasförmigen Kraftstoffen betriebenen Transportmitteln auf die strombasierte Metro eine Einsparung von geschätzten 516.307 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das Projekt wurde von Laura Severino – Head of Certification Innovation & Sustainability Unit bei Registro Italiano Navale (RINA) in Genua – als unabhängige Gutachterin geprüft und verifiziert. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 10.000 CER Zertifikate im CDM Standard erworben und diese anschließend im EU-ETS Register am 08.11.2020 unter der Transaktionsnummer EU 603009 entwertet.

Übrigens: Die CO₂ Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO₂ Treibhausgase pro Person.

Foto: nirmal-rajendharkumar - www.unsplash.com / Foto Metro: Kaif - www.unsplash.com